

Lankowitz (Brand). Am 30. März gegen halb 5 Uhr Früh brach im Ziegenstall der Bergarbeiterswitwe Elisabeth Kreuzer in Lankowitz 85 infolge unforsichtigkeit ein Brand aus, dem das Objekt, das für 12 Bergarbeitersfamilien Stallungen enthielt, zum Opfer fiel. Von den Flamen wurden ferner vernichtet zwei Ziegen, sieben Hasen, ein Puch-Motorrad und verschiedene andere Geräte. Die am Brandplatze rasch eingetroffenen Feuerwehren von Lankowitz, Köflach und Piberstein konnten nach eineinhalbstündiger Arbeit den Brand lokalisieren. Die ebenfalls in kurzer Zeit erschienen Feuerwehren Voitsberg und Pichling brauchten nicht mehr in Tätigkeit treten. Das abgebrannte Objekt war Eigentum der Mayr-Melnhofschen Bergbaue. Wie die durch die Gendarmerie Lankowitz durchgeführten Erhebungen ergaben, war das Feuer im Ziegenstall der Elisabeth Kreuzer entstanden. Dises Hatte sich gegen 3 Uhr früh mit einer geschlossenen Laterne, in der sich eine Kerze befand, in den Stall begeben, wo eine Ziege ein Kitzlein zur Welt brachte. Die Frau entfernte sich dann kurze Zeit und hängte die Laterne an einen Nagel. Nach ihrer Rückkehr aber war das Licht erloschen und der Stall bereits voll Rauch. Die Flammen breiteten sich hernach ungemein rasch aus. Beim Versuche, die Ziege zu retten, erlitt die Frau Kreuzer Brandwunden im Gesicht und an den Händen. Die Frau wurde in das Voitsberger Krankenhaus gebracht.